

Sprechakte und Satztypen

Sprechakte und Satztypen

Es gibt zu einem gewissen Grad systematische Beziehungen zwischen Sprechakten und syntaktischen Satztypen:

- Assertionen und Deklarativsätze:
Du kommst morgen.
- Fragen und Interrogativsätze:
Kommst du morgen?
- Befehle und Imperativsätze:
Komm morgen!

In der Syntax der menschlichen Sprache scheinen Sprechakt-Distinktionen markiert zu werden, die Grundtypen Deklarativsatz, Interrogativsatz, Imperativsatz, die möglicherweise in allen menschlichen Sprachen anzutreffen sind, entsprechen wichtigen Sprechakt-Typen.

(vgl. Sadock & Zwicky 1985, "Speech-act distinctions in syntax", in T. Shopen, *Language Typology and Syntactic Description*).

Sprechakte und Satztypen: Indirekte Beziehung

Aber:

- Vielen wichtigen Sprechakt-Typen entsprechen keine Satztypen
- Sätze desselben Satztyps können zum Ausdruck sehr unterschiedlicher Sprechakte dienen.

Hier: Beziehung zwischen Sprechakten und Satztypen im Deutschen, vgl. H. Altmann 1993, "Satzmodus", in J. Jacobs e.a., *Handbuch der Syntax*.

Sprechakte und Satztypen: Indirekte Beziehung

Beispiel: **Verwendung von Imperativsätzen**

- | | |
|--|--------------|
| a. Kauf bei Maier! | Ratschlag |
| b. Geh zum Teufel! | Verwünschung |
| c. Bleib gesund! | Wunsch |
| d. Halt's Maul! | Beleidigung |
| e. Sag mir doch mal, wie fühlst du dich? | Frage |
| f. Mach bitte die Türe zu! | Bitte |
| g. A: Darf ich gehen?
B: Geh nur! | Erlaubnis |
| i. Schlag mich doch, du Feigling! Trau dich! | Drohung |

Beispiel: **Ausdruck von Befehlen.**

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| a. Imperativsatz | Komm sofort her! |
| b. Deklarativsatz | Ich befehle dir, sofort herzukommen. |
| c. Wunschsatz | Ach, wenn du doch herkommen würdest! |
| d. Interrogativsatz | Wirst du endlich herkommen? |

Sprechakte und Satztypen: Form-Merkmale

Form-Merkmale für Satztypen:

Treten oft gemeinsam auf:

Wird er denn kommen?

Verberst-Position + Steigende Intonation + Partikel *denn*

Typen von Form-Merkmalen:

- Kategoriale Füllung
(einer Struktur durch Ausdrücke eines bestimmten Typs)
- Morphologische Merkmale
- Strukturmerkmale ("Reihenfolgemerkmale")
- Intonatorische Merkmale

Sprechakte und Satztypen: Form-Merkmale

Kategoriale Füllung / Morphologie / Syntaktische Struktur / Intonation

- Kategoriale Füllung durch das Verb: Finit / Nicht-finit (N. Fries 1984)
Alle herhören! (infinite Imperative), *Wohin sich wenden?* (infinite Interrogative)
- Einleitungselemente bei Verb-Letzt-Sätzen (W. Oppenrieder 1989)
Dass ich das noch erleben darf! *Ob er denn noch kommen wird?*
Wenn er nur endlich kommen würde! *Wie schön das klingt!*
- Subjektspronomina bei Imperativsätzen
Komm du morgen! / *Kommen Sie morgen!* / *Kommt einer von Euch morgen!*
- Modalpartikeln (G. Thurmair 1989)
Komm nur her! / *Wo bleibt er nur?* / *Was hast du nur wieder angestellt!*
Weitere Beispiele: *aber, auch, bloß, denn, doch, eben, eigentlich, einfach, etwa, halt, ja, mal, mir, noch, nur, ruhig, schon, sowieso/eh, vielleicht, wohl*
Treten oft auch in anderer Funktion auf, sind fakultativ (sonst: Moduspartikeln).
Modalpartikeln markieren den Satztyp nicht direkt,
es gibt aber oft Verträglichkeitsbeschränkungen..
Wann kommt sie denn? / **Sie kommt denn morgen.* / **Gib mir denn das Buch!*
- W-Ausdrücke in Frage- und Exklamativsätzen:
Wer kommt morgen? -- *Was für ein Eistänzer!*

Sprechakte und Satztypen: Form-Merkmale

Kategoriale Füllung / **Morphologie** / Syntaktische Struktur / Intonation

- Imperativmorphologie
Komm her! (Vgl. *Du komm-st her*)
In der Regel ist die Imperativform der Verbstamm,
mit Konsonantenhäufung: *-e*, vgl. *atme*,
Verben mit 'Brechung': *sieh!*, vgl. *seh-*
- Konjunktiv II für Wunschsätze,
aber auch in anderen Fällen (berichtete Rede)
Wäre sie doch hier!
Ach dass sie doch hier wäre!
Oh wenn sie doch hier wäre!

Sprechakte und Satztypen: Form-Merkmale

Kategoriale Füllung / Morphologie / **Syntaktische Struktur** / Intonation

Unterschiedliche syntaktische Strukturen
tragen zur Satztyp-Information bei:

<i>Lass das Buch da!</i>	V-Erst-Imperative
<i>Hat der vielleicht hingelangt!</i>	V-Erst-Exklamative
<i>Wie schön das ist!</i>	V-Letzt-Exklamative

Aber die syntaktischen Strukturen sind keine eindeutige Markierungen:

<i>Das Buch lass da!</i>	V-Zweit-Imperative
<i>Der hat vielleicht hingelangt!</i>	V-Zweit-Exklamative
<i>Wie schön ist das!</i>	V-Zweit-Exklamative

Sprechakte und Satztypen: Form-Merkmale

Kategoriale Füllung / Morphologie / Syntaktische Struktur / Intonation

Physikalische Korrelate: Tonverlauf (F_0), Intensität (Amplitude), Dauer auf Akzentsilbe.

Häufige Verwendung von Intonation in verschiedenen Satztypen:
Markierung von neuen, nicht gegebenen, fokussierten Ausdrücken.

Peter ist GESTern gekommen.

Exklamativsatz-Akzent auf informationell nicht hervorgehobene Elemente:

*Hat DER vielleicht hingelangt! / DER hat vielleicht hingelangt!
Der hat vielleicht HINGelangt!*

Bei W-Exklamativsätzen Akzent auf dem wertenden Ausdruck:

Wie SCHÖN das ist!

Normal / Emphaseakzent vs. Kontrast / Exklamativakzent:

Unterschiedliche Höhe der Tonbewegung, unterschiedliche Position des Maximums innerhalb der Silbe. Beispiel: Kontrast vs. Exklamativ.

Wir stellen uns nicht an. Stellt IHR euch doch an! (F_0 -Max. vor Intensitäts-Max.)

Stellt IHR euch aber an!

Tonhöhe:

Obligatorisch steigender F_0 -Verlauf: Rückfragen, assertive Fragen, Versicherungsfagen.

Obligatorisch fallender F_0 -Verlauf: Aussage-, Imperativ-, Wunsch-, -Exklamativsätze.

Wahlfreiheit: V-Erst, ob-V-Letzt-Fragesatz, w-Verb-Erst/Verb-Letzt-Fragesatz.

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

Verb-Zweit-Deklarativsatz

Verb-Zweit, keine spezifische kategoriale Füllung, Verb finit, [-IMP],

Tonverlauf der Hauptakzentsilbe fallend, Offset tief,

kein Exklamativakzent, verträglich mit zahlreichen Modalpartikeln.

Die deutsche Mannschaft spielt (auch / doch / eben / einfach / halt / ja / schon / sowieso / eh) schlecht.

Unterscheidung von Verb-Zweit-Imperativ-/Exklamativ-Sätzen: Intonation.

DER hat (doch / eben / aber / vielleicht / ...) hingelangt!

Wenig restringiert, insbesondere auch für explizit performative Sprechakte:

Ich verspreche dir (hiermit), dass ich dich nie verlassen werde.

In dieser Funktion treten aber keine Modalpartikeln oder Satzadverbiale (wie *hoffentlich*) auf, aber fakultativerweise der Explizitmarkierer *hiermit*.

Verb-Erst-Aussagesatz

Wir holen dich schon noch ein. Gehen wir doch immer schneller.

Schluss-Satz einer Argumentationssequenz. Modalpartikeln sind typisch für solche, die an das Wissen des Hörers appellieren (*eh, sowieso*).

Verb-Letzt-Aussagesatz

gibt es nicht.

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

Deklarativsatz als Antwort

Antworten auf Ergänzungsfragen haben einen Akzent auf dem Teilausdruck, der dem W-Element der Frage entspricht (**Fokus**).

A: *Wann fährt Hans nach Stockholm?*

B: *Er fährt [MORgen] nach Stockholm.*

A: *Was macht Hans?*

B: *Er [fährt morgen nach STOCKholm].*

Infiniter Aussagesatz als Antwort zu Fragen

A: *Wann fährt Hans nach Stockholm?*

B: *Morgen.*

A: *Was macht Hans?*

B: *Nach STOCKholm fahren.*

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

Verb-Erst-Interrogativsatz ("Entscheidungsfrage", "Polaritätsfrage")

Keine spezifische kategoriale Füllung, normale Variationsbreite des Akzents, oft steigender Tonverlauf in der Hauptakzentsilbe, oft hoher Offset.

*Spielt die deutsche Mannschaft (auch / denn / eigentlich / etwa / *doch) schlecht?*

Modalpartikel spezifizieren Fragevoraussetzungen und Antwortpräferenz.

Unterscheidung Verb-Erst-Imperativsätzen und Verb-Erst-Exklamativsätzen durch Intonation:

Gehen wir ins /Klno? / Gehen wir ins \Klno!

Hat der (denn) /HINgelangt? / Hat \DER hingelangt! / Hat der \HINGelangt!

ob-Verb-Letzt-Interrogativsatz

Typischerweise eingebettete Interrogative, aber auch selbständig:

Peter weiß / will wissen, ob Maria morgen kommen wird.

Ob Maria (wohl / auch / mal) kommen wird?

Deliberative Frage. Merkmale: Verb-Letzt, Einleitung durch *ob*, [-IMP],

steigender F_0 -Verlauf in Hauptakzentsilbe, hoher Offset.

Verwendung als ultimative Aufforderung:

Ob du wohl gleich deinen Finger aus dem Apfelkuchen nimmst!

Alternativfragesatz

Koordinative Verknüpfung von V-Erst-Interrogativsätze,

steigende Tonverläufe + abschließend fallender Tonverlauf.

Wird er /HEUTE, /MORgen oder ÜBERmorgen kommen?

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze **Interrogativsätze** Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

- **Assertive Frage (Verbzweit-Entscheidungsfragen)**
Verb-Zweit, keine spez. kategoriale Füllung, normale Fokusakzente, steigender Tonverlauf mit hohem Offset.
Die deutsche Mannschaft spielt /SCHLECHT?
Mischform zwischen V2-Aussagesatz und V1-Fragesatz.
Keine Modalpartikeln möglich (typisch für Mischtypen).
- **Ergänzungsfragesatz / W-Verbzweit-Fragesatz**
Kategoriale Füllung: W-Element, V2-Stellung, ein W-Element in Vorfeldposition, fallender (!) Tonverlauf in der Hauptakzentsilbe, Offset meist tief.
Warum hast du das (auch / bloß / denn / eigentlich / nur / schon) gekauft?
Funktion: Sprecher soll den Wert für das W-Element / die W-Elemente angeben, die einen wahren Satz liefern.
- **W-Verb-Letzt-Fragesatz**
Wer das bloß / nur / wohl eingekauft hat?
Tritt in der Regel mit Modalpartikel auf.
Ähnlich wie W-Verb-Letzt-Exklamativsatz, dieser hat jedoch Exklamativakzent.
Ausdruck einer Problemfrage, die der Sprecher für nicht beantwortbar hält.
Nicht notwendig an einen Adressaten gerichtet (deliberativ).

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze **Interrogativsätze** Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

- **W-Versicherungsfrage**
Die Schlacht bei Issos war WANN? / WANN war die Schlacht bei Issos?
Satzakzent auf dem W-Element (erste Silbe).
WaRUM bist du gekommen? / WaRum bist du gekommen?
Verb-Zweit, W-Element im Vorfeld oder in situ;
Tonverlauf steigend, großer Tonumfang, Offset hoch; keine Modalpartikeln.
Funktion: Sprecher sollte die Antwort eigentlich kennen (Prüfungs-, Echofrage).
- **Infinite Fragesätze**
Warum denn gleich in die Luft gehen?
Wohin sich wenden? / Wem noch vertrauen? / Auf welches Pferd jetzt setzen?
Fragen mit *warum, weshalb* können adressatenorientiert sein; andere sind an den Sprecher selbst gerichtet.
Es wird präsupponiert, dass eine Antwort nicht möglich oder schwierig ist.
- **Rückfragen**
A: *Verlass sofort den Raum!*
B: *Verlass den Raum? Wie kommst du dazu, mir zu befehlen?*
Wiederholung der Originaläußerung (ohne eventuelle Modalpartikeln), steigender Tonverlauf auf der Hauptakzentsilbe, Offset hoch, Tonumfang groß.
Funktion: Anzweifeln der Berechtigung des Dialogpartners zum Ausführen des vorhergehenden Sprechakts.

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze **Imperativsätze** Wunschsätze Exklamativsätze

- **Imperativsatz der 2.Ps.Sg.**
Verbmorphologie: Verbstamm. Meist Verb-Erst, auch Verb-Zweit-Stellung möglich.
Subjektspronomen fakultativ. Fokusakzent mit fallendem Tonverlauf, tiefer Offset, geringer Tonumfang
Geh (du) jetzt (doch / halt / nur/ bloß / ja / eben / einfach / mal / schon) zum Arzt!
Jetzt geh (du) zum Arzt! / Du geh jetzt zum Arzt!
- **Imperativsatz der 2. Person Plural**
Verbmorphologie: Mit Indikativ identisch. Verb-Erst, auch Verb-Zweit.
Geht (ihr) jetzt ins Bett!
Verb-Zweit-Stellung nicht von imperativisch gebrauchten Aussagesatz zu unterscheiden:
Jetzt geht ihr aber sofort ins Bett! / Jetzt geh(st) du aber sofort ins Bett!
- **Höflichkeitsimperativ**
Subjektspronomen *sie*, Verb-Erst, Verb: Konjunktiv I oder (oft identisch) Indikativ.
Gehen Sie ins Bett! / Seien/Sind Sie doch mal ehrlich!
- **Imperativsätze der 3. Person ("Heischesätze")**
Verb-Erst, Subjektspronomen vorwiegend Indefinita, Konjunktiv I., auch 2.Ps.Sg.Imp oder auch 3. Pers. Indikativ.
Bringe/Bring/?Bringt mir (doch/halt/nur/bloß/ja/eben/einfach/mal) einer eine Kreide!

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze **Imperativsätze** Wunschsätze Exklamativsätze

- **Imperativsätze der 1. Ps. Pl. (Adhortativsätze)**
*Gehen wir (*bloß / doch / eben / einfach / *ja / mal / nur / schon) ins Kino!*
Seien / Sind wir (doch / ...) ehrlich!
Verbmorphologie Konjunktiv I, Formen entsprechen aber meist Indikativ Präsens.
Verb-Erst, Subjektspronomen *wir*.
- **dass-Verb-Letzt-Imperativsatz**
Dass du (auch / bloß / ja / nur / mir) ins Bett gehst!
Kategoriale Füllung: dass-Komplementierer, Verb-Letzt, obl. Subjektspronomen, fallender Ton auf Akzentsilbe, tiefer Offset, geringer Tonumfang.
Funktion: nachdrückliche, drohende, ultimative Aufforderungen.
Nur mit den damit kompatiblen Modalpartikeln verwendbar.
- **Infinite Imperativsätze**
Infinitive Formen oder Partizip-Präsens-Formen.
Alle mal herhören! / Herhören! / Stillgestanden!

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze **Wunschsätze** Exklamativsätze

Der Satztyp-Status von Wunschsätzen ist unklar;
zwischen Imperativ- und Exklamativsätzen.

Sie sind in der Regel nicht adressatenorientiert,
Ausdruck von Wünschen, die man für unerfüllbar achtet,
Vergangenheitsbezug möglich.

- **Verb-Erst-Wunschsatz**
Verb in Konjunktiv II, Exklamativakzent möglich, fallender Ton, tiefer Offset,
geringer Tonumfang, typische Interjektionen: *ach, oh*.
Ach wäre er (bloß / doch / nur) ins Kino gegangen!
- **dass -Verb-Letzt-Wunschsatz (veraltet)**
Oh, dass ich (doch / ?bloß / ?nur) einKönigsson wäre!
- **wenn -Verb-Letzt-Wunschsatz**
Ach, wenn er (bloß / doch / nur) ins Kino gegangen wäre!
Wenig Überlappung mit anderen Satztypen, daher wohl relativ häufig.
- **Adressatenorientiertheit mit Subjekten der 2. Person**
Könnten Sie mir (bitte) das Salz reichen?
Wären Sie so lieb, mir das Salz zu reichen?
Wenn Sie mir das Salz reichen könnten?
- **Infinite Wunschsätze**
Neapel sehen und sterben!

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze **Exklamativsätze**

Funktion der Exklamativsätze:

Ausdruck der Überraschung bezüglich des Maßes, zu dem etwas der Fall ist.
Sachverhalt ist präsupponiert. Keine Mitteilung, sondern Ausdruck einer Einstellung.
Nicht adressatenorientiert.

Form: Häufig durch Tonverlauf und spezifische Akzentpositionen realisiert.

- **Verb-Erst / Verb-Zweit-Exklamativsatz**
Hat DER (aber / vielleicht / aber auch) hingelangt!
DER hat (aber / vielleicht / aber auch) hingelangt!
Hauptakzent kann Exklamativakzent sein (auf Demonstrativum im Vorfeld oder
Beginn des Mittelfeldes),
aber auch ein potentiell fokussierender Akzent am Ende des Mittelfeldes oder am
satzklammerschließenden Ausdruck:
Hat der / Der hat vielleicht HINGelangt!
Tonverlauf auf Hauptakzentsilbe fallend, Offset tief, Tonumfang groß.
Modalpartikel treten häufig auf, sind nahezu obligatorisch.

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze **Exklamativsätze**

- **Dass-Verb-Letzt-Exklamativsatz**
Kategoriale Füllung: *dass*. Modalpartikel *aber auch*, evtl. auch *doch*.
Ein steigender Ausdruck und ein steigerbarer Ausdruck müssen vorkommen.
Dass er sich (aber auch / doch) so dumm benommen hat!
Hauptakzent auf steigendem Ausdruck (so) oder steigerbaren Ausdruck (*dumm*).
- **W-Verb-Zweit / W-Verb-Letzt-Exklamativsatz**
Was HAT der aber auch für ein schrottreifes Auto!
Was hat der aber auch für ein schrottreifes Auto!
Was der aber auch für ein AUTO hat!
Akzent auf finitem Verb (bei Verb-Zweit) oder auf einem skalierenden Element.
Ein W-Ausdruck in exklamativer Funktion im Vorfeld (Verb-Zweit) oder in
Komplementierer-Position (Verb-Letzt).
Der W-Ausdruck *welch* kommt nur in Exklamativsätzen vor:
Welch ein schrottreifes Auto der hat! / ??Welch ein Auto hast du?
- **Infinite Exklamativsätze**
Egon und einen Achttausender besteigen!
Egon einen Achttausender besteigen!
Sog. "Mad Magazine"-Sätze, vgl. *Him climbing a mountain!*
Drückt aus, dass der Sprecher es für unmöglich hält,
dass der Referent der NP die Eigenschaft besitzt bzw. die Handlung ausführt.

Sprechakte und Satztypen des Deutschen

Deklarativsätze Interrogativsätze Imperativsätze Wunschsätze Exklamativsätze

Unterscheidung zwischen:

- **Haupt-Satzmodi:** Deklarativsatz, Interrogativsatz, Imperativsatz
- **Rand-Satzmodi:** Wunschsatz, Exklamativsatz

Zu jedem Satzmodus gehören eine Reihe von **Satztypen**.

Bei Satztypen: enge Beziehungen zwischen Form- und Funktionsmerkmalen,

bei Satzmodi: indirektere Beziehung, Beispiel: Interrogativsatz Verb-Erst, -Zweit, -Letzt:
Kommt er morgen? / Er kommt morgen? / Ob er morgen kommt?

Die Haupt-Satzmodi sind weitgehend strukturell bestimmt;
die Randmodi durch spezielle kategoriale Füllungen, intonatorische Merkmale.

Randmodi weisen einen höheren Grad an funktionaler Spezialisierung auf.

Verb-Letzt-Formen und infinite Formen sind typischerweise
aus indirekten (eingebetteten) Strukturen entstanden